

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 4

Autor: Rabinovitch, Gregor
Illustration: Berlin empfängt die Aussenminister

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. Rabinovitch

Berlin empfängt die Außenminister

Andre Völker, andre Sitten

Ein Franzose, ein Deutscher, ein Pole und ein Engländer wurden – in der guten alten Zeit – von ihren Regierungen nach Afrika geschickt, um das Leben der Elefanten zu studieren. Der Franzose kam nach einem halben Jahr wieder und schrieb ein kleines Bänd-

chen: *L'éléphant et ses amours*. Der Pole kam nach einem Jahr und veröffentlichte einen Aufsatz: *Der Elefant und die polnische Frage*. Der Deutsche blieb drei Jahre und schrieb einen dicken Wälzer: *Der Elefant in physiologischer, ökonomischer, politischer und sozialer Hinsicht*. Der Engländer ist noch drüben, jagt und handelt mit Elfenbein.

Zwischen Engländern und Amerikanern ist, zumal heute, die Liebe nicht gerade glühend. Von einem Franzosen befragt, wie er die Amerikaner finde, meint ein Engländer: «Reizende Leute, immer lachen sie, sind vergnügt, nie schlechter Laune, wirklich ganz reizende Leute. Nur die Weißen, die sie dabei haben, sind unsympathisch.»